

**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband

**Band:** 34 (1961)

**Heft:** 11

**Artikel:** Zentraler Sektionswettkampf des Verbandes Schweiz. Fouriergehilfen : 30. September/1. Oktober 1961 im Raume Bern

**Autor:** B.F.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-517466>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# **Zentraler Sektionswettkampf des Verbandes Schweiz. Fouriergehilfen**

30. September / 1. Oktober 1961 im Raume Bern

Eine schöne Anzahl Wettkämpfer, wenn auch etwas weniger als vergangenes Jahr, versammelten sich um 13 Uhr vor der Kaserne Bern. Nach dem Unterkunftsbezug, dem Fassen der Ex., Kleider und der übrigen Utensilien fuhren wir per Pw. nach Ostermundigen zum Startplatz in der dortigen Kiesgrube. Zunächst galt es, mit Hilfe von gegebenen Koordinaten und der Karte den nächsten Posten ausfindig zu machen, für die Auszugspatrouillen war es Posten 1, auf dem Fragen aus dem Gebiete der Kameradenhilfe zu beantworten waren. Dann mussten wir mit Krokis und Karte Posten 2 anlaufen, wo Probleme aus dem Verpflegungsdienst zu lösen waren. Die Landwehrpatrouillen hatten es etwas leichter und konnten mit Hilfe von Koordinaten und Karte Posten 3 direkt erreichen. Dort fand das Karabinerschiesen statt, nebst zwei Probeschüssen waren in Serie innerhalb 2 Minuten 4 Schüsse abzugeben. Anschliessend machten wir mit Karte, Kompass und Koordinaten den Standort des Postens 4 aus, wo eine ganze Reihe fachtechnischer Fragen der Lösung harren. Mit Hilfe des Messpunktverfahrens war der Posten 5 zu finden und anzulaufen. Die Aufgabe lautete hier: Ausfindigmachen von bestimmten Punkten im Gelände, deren Übertragung auf die Karte, Bestimmen der Distanzen vom Standort aus. Die folgende Wegstrecke bis Posten 6 war mit Papierschnitzeln und Fähnchen markiert, es schien, das kein verstecktes Mg. oder eine Mp. oder irgend etwas Besonderes aufspürbar war. Bei Posten 6 hatten wir die Begeh- oder Befahrbarkeit der soeben abgelaufenen Strecke für verschiedene Truppenkategorien (Panzer, Radfahrer etc.) zu beurteilen, wir erhielten auch einen militärischen Lagebericht in einem angenommenen Kriegsfall, der aber von vielen Patrouillen nur wenig Beachtung fand. Den folgenden Posten 7 mussten wir mit Azimut und Kompass bei verschlossener Karte suchen. Dort waren seine Koordinaten zu bestimmen und von dort der letzte Posten 8 anhand von Karte und Koordinaten anzulaufen. Auf diesem Posten, bereits im Dorfe Ostermundigen, war die militärische Situation, wie sie auf Posten 6 auf einem nur kurze Zeit zur Verfügung stehenden Blatt geschildert wurde, zu wiederholen. Damit war der Wettkampf zu Ende und mit einem militärischen Nachessen in der Kaserne Bern fand der erste Tag seinen offiziellen, vorläufigen Abschluss. Am folgenden Tag absolvierten wir im Schiessstand Ostermundigen ein freies, ungezwungenes und interessantes Pistolenschiesen auf Zehnerscheiben. Gegen 11 Uhr vormittags fand vor der Kaserne Bern die Rangverkündigung und die Entlassung der Wettkämpfer statt, womit der 2. zentrale Sektionswettkampf, der sicher allen Teilnehmern in froher Erinnerung bleibt, seinen Abschluss fand.

Der Patrouillenlauf war unseres Erachtens sehr gut angelegt, interessant und abwechslungsreich gestaltet. Angenehm war, dass der Faktor Zeit für den Lauf nicht eine so grosse Rolle spielte, was sicher die «älteren Semester» zu schätzen wussten, bedeutete doch der Lauf mit seinen relativ vielen Steigungen und Gefällen eine etwas grössere Anspannung der körperlichen Kräfte als der Wettkampf in Aarau vom letzten Jahre. Auch der fliessende Schiessbetrieb sei lobend erwähnt. Erwünscht wäre vielleicht, dies mehr als Anregung denn als Kritik, dass der Beginn der Wettkämpfe zeitlich etwas früher stattfände, dass Küchenbetrieb und Warenkunde etc. auch für die Landwehrpatrouillen auf dem Prüfungsprogramm figurieren, dass Posten innerhalb geschlossener Ortschaft etwas leichter auffindbar wären. Und könnte nicht auch die Lösung fachtechnischer, schriftlicher Fragen bei Regenwetter unter einem Dach (Bauernhaus oder Schulhaus) günstiger stattfinden? Dessen ungeachtet wurde für das gute Gelingen dieses Wettkampfes grosse und ausgezeichnete Arbeit geleistet und es sei den technischen Leitern, Hptm. Qm. Karlen und Oblt. Qm. Wüthrich und ihren Helfern, aber auch allen Teilnehmern der herzliche Dank ausgesprochen.

B. Fr.

*Legende zu nebenstehender Patr. Rangliste:*

- |                         |                        |
|-------------------------|------------------------|
| 1 = Erste Hilfe         | 6 = Rekognoszierung    |
| 2 = Vpf. Dienst         | 7 = Standortbestimmung |
| 3 = Schiessen           | 8 = Meldeübung         |
| 4 = Fachtechn. Aufgaben | 9 = Laufzeit           |
| 5 = Geländepunkte       |                        |

# Patr. Rangliste

Rang	Patr.	Namen	Sektion	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Total
<i>Auszug</i>													
1.	12	Steffen/Tschanz	Bern	4	4	8.5	36	4	6	6	4	17.5	90
2.	8	Huber/Ruckstuhl	Aargau	4	2	8.5	37	6	6	5	1	20	89.5
3.	2	Kellenberg/Waldvogel	Ostschw.	4	4	4.5	34	6	6	3	1	17.5	80
4.	11	Schiebel/Müller	Graub.	4	2	5.5	32	4.5	6	6	0.5	17.5	78
5.	7	Stillhard/Scherrer	Ostschw.	4	4	4.5	22	6	6	6	1.5	17.5	71.5
<i>Landwehr</i>													
1.	5	Kaufmann/Gasser	Bern	—	—	8.5	31	4	6	6	0	16	71.5
2.	17	Baumann/Maurer	Bern	—	—	7.5	30	6	6	1	0	18	68.5
3.	1	Fröhlicher/Klenzi	Solothurn	—	—	6.5	33	5.5	4	3	0.5	14	66.5
4.	15	Massügger/Rammes	Zürich	—	—	0.75	34	6	2	6	0	17.5	66.25
5.	16	Thierstein/Huber	Zürich	—	—	6.25	32	6	6	5	0	10.5	65.75

## Sektionsrangliste

1. Sektion Bern (Wanderpreis)	Auszug	1. Rang = 90	
	Lw.	1. Rang = 71.5	
		2. Rang = 68.5	230 Punkte
2. Sektion Ostschweiz	Auszug	3. Rang = 80	
		5. Rang = 71.5	151.5 Punkte
3. Sektion Zürich	Lw.	4. Rang = 66.25	
		5. Rang = 65.75	132 Punkte
4. Sektion Aargau	Auszug	2. Rang	89.5 Punkte
5. Sektion Graubünden	Auszug	4. Rang	78 Punkte
6. Sektion Solothurn	Lw.	3. Rang	66.5 Punkte



**Conservenfabrik Sargans AG**

**Sargans**

Telephon 085 / 8 07 44

bekannt für **Ravioli**  
**Confitüren**  
**Gemüseconserven**

in erstklassiger Qualität und zu konkurrenzfähigen Preisen.